

# Rathaus-Galerie macht Kunden Geburtstagsgeschenke

VON MONIKA KLEIN

**LEVERKUSEN** Der fünfte Jahrestag der Rathaus-Galerie war eigentlich schon im Februar. Gefeierte wird seit gestern Nachmittag, weil der Herbst die beste Jahreszeit dafür ist. Wegen der Herbstferien habe man bewusst die erste Oktoberhälfte gewählt, sagt Sonja Thomä, die seit drei Jahren Center-Managerin ist. Während der Festwochen wird es eine Menge Programm für Kinder und Jugendliche geben. Die Mega-Geburtstags-torte wurde gestern bereits angeschnitten und verteilt.

Am Sonntag, der in der Wiesdorfer City verkaufsoffen ist, backen Kinder zwischen 13 und 18 Uhr kleine Törtchen – mit professioneller Hilfe. Sie können sich während dieser Zeit schminken lassen oder ein persönliches Daumenkino basteln.

Von Montag bis Mittwoch schwebt ein Ballon bis in die Glaskuppel und zurück, Kinder dürfen dabei im Korb sitzen. Fast täglich gibt es

wechselnde Bastelangebote. Zum fünften Geburtstag bekommen die Kunden Geschenke. An der Information im Erdgeschoss liegen Cou-

pon-Hefte aus, mit denen die Besucher bis 17. Oktober in den 120 Geschäften sparen können oder ein Geschenk bekommen. In dieser Zeit kann man sich auch von einem Personal-Shopper eine Stunde begleiten und beraten lassen. Der Service ist kostenlos und kann an der Kundeninfo angemeldet werden. Zudem können sich Kunden mit ihren Einkäufen in einem Ford-Mustang nach Hause fahren lassen. Gestern startete das Gewinnspiel mit Preisen im Gesamtwert von 50 000 Euro. Es gibt Gutscheine zu gewinnen, Fernseher, Playstation oder zwei Jahre freie Fahrt im Ford Fiesta.

Das ECE-Einkaufszentrum zählt durchschnittlich 30 000 Besucher pro Tag, mit einem Umsatz von 125 Millionen Euro im vergangenen Jahr rangiert die Rathaus-Galerie im oberen Drittel der vergleichba-

ren ECE-Malls, sagt Sonja Thomä, die bereits zwei andere Shopping-Center in Duisburg und Nürnberg geleitet hat. Bei den Geschäften habe es zwar, aus unterschiedlichen Gründen, schon mehrere Wechsel gegeben, aber keine langen Leerstände. Es gebe viele Anfragen von potenziellen Mietern, aber „wir nehmen nicht den Erstbesten“. Man achte genau darauf, wer zur Zielgruppe passt und das Gesamtangebot abrundet, erläuterte sie das Erfolgsgeheimnis.

Für die Wirtschaftsförderung gratulierte Dr. Frank Obermaier mit einer Anerkennung: „Aufbauen ist das eine, aber das ganze Ding auf Fahrt halten, ist etwas anderes.“ Bürgermeister Bernhard Marewski lobte das Einkaufsparadies mit Rathaus und nannte die nächsten Baustellen: von City C bis Bahnhof.



Große Torte statt kleine Brötchen (v.l.): Bürgermeister Bernhard Marewski, Center-Managerin Sonja Thomä, Wirtschaftsförderer Frank Obermaier. RP-FOTO: MISERIUS